

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wert der Robot- und Naturalleistungen dürfte mehr als das vierfache betragen, wurde damals aber nicht in Rechnung gestellt. Die bei der Versammlung erzielten Einnahmen beliefen sich auf 111 K bar.

1902.

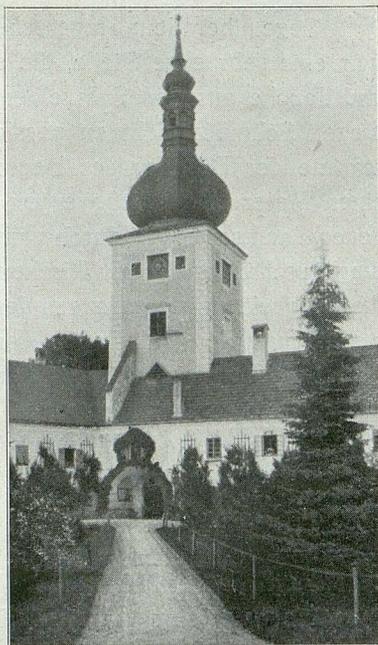
Zuerst war es notwendig, alle Wege einer gründlichen Nachbesserung zu unterziehen, nachdem die erste Anlage doch nicht so vollkommen gemacht werden konnte.

Der Weg nach dem Bahnhofe gegen Puchheim erfuhr durch geschenkte drei Waggonladungen Schotter von der Bahnerhaltungssektion Bad Ischl, resp. dem Kais. Rate Herrn *Kremling*, eine gründliche Besserung und fand in der Besandung des Bankettes auf der Bezirksstraße bis zu den Herrschaftsgründen eine angenehme Fortsetzung. Eine Randeinfassung konnte weder von der damaligen Gemeindevertretung, noch die Zuschüttung des sehr breiten Straßengrabens nach den sogenannten Hoflackergründen hin erzielt werden.

Nach der Schloßgartenmauer bis gegen die Ahberger Brücke wurde größtenteils durch freiwillig beigestelltes Fuhrwerk ein kleiner Fußweg hergestellt und der schöne Weg durch die Puchheimer Au auf Herrschaftsgrund von der Güterdirektion und weiter von Herrn *Desch* in Preisung frisch beschottert, nachdem schon jahrelang an diesen Wegen nichts geschehen war.

Ueber Antrag des Herrn *Schwarzmayr* bei der vorjährigen Generalversammlung begann man mit Bewilligung der Gemeinde im März mit der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse von Ober- nach Unter-Puchheim, die bisher sehr schlecht und für alte Leute und Kinder bei schlechtem Wetter und im Winter schwer ohne Gefahr zu passieren waren. ¹⁸⁹⁹~~1902~~ An Stelle des heutigen Gehweges über die sogenannte Sperr war nämlich das Straßenabraummateriale zu einem Damm zusammengezogen, welcher das Gelände ersetzen sollte, selbst aber die Straße örtlich schmälerte. Dieser Kotdamm wurde abgegraben, auf demselben der Gehweg angelegt, besandet und mit einem Lärchengeländer gegen die steile Böschung gesichert. Hierbei muß anerkennend und dankend hervorgehoben werden, daß diese kostspielige Anlage ohne tatkräftige Hilfeleistung der Familie *Braun* nicht möglich gewesen wäre. Ebenso unterstützte Herr *Desch* die Arbeiten wesentlich.

Der Bahnhofweg gegen Attnang fand in der starken Beschotterung des einen Bankettes der Attnanger Verbindungsstraße von der Bahnübersetzung gegen die Reichsstraße eine Fortsetzung, wozu Herr *F. Hummer*



Partie vom Puchheimer Schloßhofe.